

BRÜHL • HÜRTH

Energieberatung wird wohl fortgesetzt

Stadt und Bund bezuschussen Stromspar-Checks für finanzschwache Brühler

VON NIKLAS PINNER

Brühl. Der Sozialausschuss der Stadt Brühl gibt eine einstimmige Empfehlung an den Stadtrat ab, den Caritasverband Rhein-Erft-Kreis auch im kommenden Jahr eine Energieberatung für finanzschwache Brühler vornehmen zu lassen. Dafür sollen 10 000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Im Haushalt ist der Betrag bereits eingestellt. Wenn der Stadtrat zustimmt, kann er ausgezahlt werden.

Neben der Stadt fördert auch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit die Aktion mit 10 000 Euro, die Kostenzusage für den Stromspar-Check Kommunal Brühl für das kommende Jahr liegt vor.

Angeboten werden die Beratungen von Serviceberater Reinhold Hufgard. Inhaber des Brühl-Passes können diese Beratung in Anspruch nehmen. Hufgard berät sowohl über Einsparmöglichkeiten beim Strom- als auch beim Was-

serverbrauch. Insgesamt wurden 137 Haushalte besucht. Laut Hufgard entspricht das etwa 15 Prozent der in Frage kommenden Haushalte. Diese 137 Haushalte sollen langfristig insgesamt 175 484 Euro einsparen. Die Stadt profitiert davon mit 25 442 Euro. Auch der Umweltgedanke ist Teil dieser Aktion. Durch die Soforthilfen soll der CO₂-Ausstoß um 245 538 Kilogramm verringert werden.

Den Großteil der Soforthilfen bilden Energiesparlampen, 800 Stück (5,8 pro Haushalt) wurden angebracht. 151-mal installierte Hufgard einen Strahlregler für den Wasserhahn, 74-mal schaltbare Steckerleisten und 73-mal Kühl-schrankthermometer.

Im Durchschnitt leben 2,6 Menschen in den besuchten Haushalten. Jedes Jahr verbrauchte ein Haushalt im Schnitt 2871 Kilowattstunden Strom, 9064 Kilowattstunden Heizenergie, 3313 Kilowattstunden Energie für Warmwasser und 105 Kubikmeter Wasser.



Im Musiksaal der Josef-Metternich-Musikschule gaben die Nachwuchsmusiker eine Kostprobe ihres Könnens.

Foto: privat

Urkunden für junge Talente

Preisträger der Josef-Metternich-Musikschule gaben Kostproben ihres Könnens

Hürth. Kostproben ihres Könnens gaben im Musiksaal der Josef-Metternich-Musikschule die jungen Musiker, die zu den Preisträgern beim 55. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ gehören. 20 Hürther Musikschüler bekamen Urkunden aus den Händen von Bürgermeister Dirk Breuer.

An dem Wettbewerb Ende Januar, der in den städtischen Musikschulen in Bergheim, Brühl, Erftstadt, Frechen und Hürth ausgetragen wurde, hatten sich 118 junge Talente aus dem Rhein-Erft-Kreis beteiligt.

In Hürth wurde in den Wertungskategorien Gitarre solo und

Baglama solo vorgespielt, weitere Kategorien waren Holz- und Blechblasinstrumente solo, Pop-Bass solo, Klavier vierhändig, Duo Klavier und Streichinstrument und besondere Besetzungen. 31 Teilnehmer, darunter fünf aus Hürth, konnten sich für den Landeswettbewerb qualifizieren, der

vom 9. bis zum 13. März in Wuppertal ausgetragen wird. „Ich drücke euch ganz fest die Daumen“, gab Bürgermeister Dirk Breuer den jungen Musikern mit auf den Weg.

Der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ findet vom 18. bis zum 24. Mai in Lübeck statt. (aen)

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Pulheimer Bau- und Wohnträume



Neuigkeiten im „Planetenviertel“

Fünf Mehrfamilienhäuser entstehen bis 2020 „Am Neptunplatz“ – Wohnheiten vom kleinen Appartement bis zum Penthouse geplant

Das „Planetenviertel“ in Pulheim-Süd wächst weiter. Die Dornieden-Generalbau aus Mönchengladbach errichtet „Am Neptunplatz“ fünf Mehrfamilienhäuser mit 58 Eigentumswohnungen. Die Nachfrage ist hoch, der Baubeginn steht unmittelbar bevor. Im Frühjahr 2020 soll das 18-Millionen-Vorhaben laut Planung komplett abgeschlossen sein. Zeitgenössische Eleganz verspricht die Generalbau für das neue Häuserensemble „Am Neptunplatz“. Wiederkehrende Merkmale wie sandfarbener Klinker oder weißer Putz sollen verbindende Elemente darstellen,

die klare Linien der Gebäudekörper mit ihren Flachdächern, Erkern und zurückspringenden Loggien die Architektur auflockern. Auf Grün wird ebenfalls nicht verzichtet: Die privaten Gärten sollen in Hecken eingefasst werden. Für optische Blickfänge auf den Balkonen werden laut Dornieden farbige Sichtschutzlamellen sorgen.

INNENHOF FÜR ALLE. Alle Gebäude sollen sich um einen gemeinsamen Innenhof gruppieren, der künftig als Treffpunkt für die zukünftigen Bewohner dient. Jedes Mehrfamilienhaus

der neuen Gebäudegruppe wird laut dem Unternehmen aus zwei Etagen und einem Staffelgeschoss bestehen und Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen bieten.

„Komfortabel und barrierefrei mit Garagen-Zugang“

Das Angebot reicht dabei vom 44 Quadratmeter großen Appartement über klassische Drei-Zimmer-Wohnungen mit 75 bis 88 Quadratmetern Wohnfläche. Auch mehr als 100 Quadratmeter große Drei-Zimmer-Pen-

thouses inklusive Sonnenterrasse werden gebaut. Die Häuser sind barrierefrei geplant und mit einer Tiefgarage verbunden.

GUTE AUSSTATTUNG. Die Wohnheiten sollen zudem komfortabel ausgestattet sein, unter anderem mit Holzparkettboden, Fußbodenheizung, elektrischen Rollläden und einer Video-Gegensprechanlage. Energieeffiziente Sole-Wasser-Wärmepumpen mit dem KfW 55-Standard sorgen in jeder Jahreszeit für angenehme Temperaturen. Die Einstiegspreise liegen bei rund 200.000 Euro.

Neue Wohnstandorte in Pulheim Pulheim – Geyener Berg



- Bebauungspläne 113 bis 115
- 135.000 m² Bauland
- 316 Grundstücke
- 463 Wohneinheiten
- Abschnittsweise Erschließung ab 2016
- Abschnittsweise Vermarktung ab 2016
- Grundstücke für freistehende Häuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser und Geschosswohnungsbau
- Kaufpreise auf Anfrage

Ansprechpartnerin für Interessenten:
Immobilienmanagement der Stadt Pulheim

Heike Schafgan
Telefon 02238 / 808-487
Fax 02238 / 808-210
E-Mail: heike.schafgan@pulheim.de

www.pulheim.de





mybaufinanzierung
persönlich • ehrlich • meisterlich

Ihr persönlicher Finanzierungsmakler

Seit 1981 Vermittlung von Finanzierungen für Neubau, Kauf, Modernisierung, Renovierung, Umschuldung, Forward-Darlehen, u.v.m.

Besuchen Sie uns am Stand.
Unsere Finanzierungsspezialisten beantworten gerne alle Fragen rund um Ihr Finanzierungsvorhaben.

Online anfragen:
www.my-baufinanzierung.de

Telefonisch anfragen:
02235.990088

r/d/s Schnitzler GmbH
Bonner Ring 43 • 50374 Erftstadt